

PRESSE information

2006 /38

Grundsteinlegung

Fliedner Stiftung schafft Wohngemeinschaften für Demenzkranke

5

Ratingen, 2006-06-12 (pdf). Der erste Spatenstich ist bereits gesetzt. Im Fliedner Krankenhaus Ratingen-Lintorf wird gebaut: Entstehen wird auf dem Gelände des Fliedner Krankenhauses Ratingen-Lintorf ein Demenzzentrum mit 52 Plätzen, das den demenzkranken Menschen die nötige Normalität und Individualität bietet.

10

„Demenz ist zuallererst ein soziales Problem“, betont Prof. Dr. Klaus Hildemann, Leitender Direktor der Theodor Fliedner Stiftung. Neue Konzepte müssen sich daher um die Verbesserung der Milieu- und Alltagsgestaltung bemühen. „Die an Demenz erkrankten Bewohner brauchen eine auf ihre Probleme und Bedürfnisse ausgerichtete Pflege und soziale Betreuung innerhalb fester Tagesstrukturen.“ Bei all ihren Projekten und Einrichtungen legt die Theodor Fliedner Stiftung Wert auf integrative Wohnkonzepte und überschaubare Wohneinheiten.

15

20

52 demenzkranke Bewohner werden künftig in fünf Hausgemeinschaften leben. Umgebaut wird dazu das Haus Bethesda, das ehemalige Verwaltungsgebäude des Fliedner Krankenhauses im Baustil des 19. Jahrhunderts, welches innen vollständig renoviert wird. Dort finden drei Hausgemeinschaften Platz: zwölf Bewohner im Erdgeschoss (8 EZ/2 DZ), zehn Bewohnern in der 1. Etage (6 EZ/2 DZ) sowie 8 Bewohner (8 EZ) in der 2. Etage des Hauses. Für die beiden anderen Hausgemeinschaften mit zwölf bzw. zehn Bewohnern entsteht ein Neubau im Pavillonstil mit zwei Etagen. Beide Gebäude stehen nur wenige Meter voneinander entfernt. Jedes Zimmer hat ein kleines Ba-

25

30

PRESSE information

dezimmer mit Dusche und WC. Im Obergeschoss befindet sich ein Wohlfühlbad. Alle Etagen sind mit einem Fahrstuhl verbunden.

Der quadratische Neubau ist im Pavillonstil gebaut. Im Erdgeschoss
35 befindet sich ein begrünter Innenhof, mit Fenstern zum Innenraum hin. Um den Innenhof reihen sich im Erdgeschoss zwölf Einzelzimmer und Funktionsräume, in der 1. Etage zehn Einzelzimmer sowie ein weiteres Wohlfühlbad.

40 „Die für den täglichen Ablauf notwendigen hauswirtschaftlichen Arbeiten werden mit den Bewohnern möglichst gemeinsam gestaltet. Mittelpunkt der Hausgemeinschaft ist eine jeweils geräumige, gemütlich eingerichtete und voll funktionsfähige Wohnküche“, erklären Aenne Hildemann-Groß, Geschäftsführerin des Fliedner Krankenhauses und
45 Dr. Michael Schifferdecker, Ltd. Arzt im Fliedner Krankenhaus.

Demenz – Darstellung der Erkrankung

50 Die Demenz umfasst eine Reihe von Krankheitsbildern unterschiedlichster Genese mit jeweils charakteristischen Symptomen. Gleichsam gilt für alle Demenzformen, dass es zu einer zunehmenden Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit kommt, die sich in räumlichen, zeitlichen und situativen Orientierungsproblemen, in Problemen mit
55 abstraktem Denken, in Stimmungs- und Verhaltenslabilität, in Problemen mit erlernten Alltagshandlungen, in Sprachstörungen und in Persönlichkeitsveränderungen äußert. Es kann weiterhin zu motorischer Unruhe, Aggressionshandlungen, depressiver Verstimmung vor allem im Anfangsstadium, Antriebsverlust, Störungen der Nahrungsaufnah-

PRESSE **information**

60 me, Halluzinationen, Wahnvorstellungen und Schlafstörungen (häufig
Schlafumkehr) kommen.

Kontakt: *Aenne Hildemann-Groß*, Fliedner Krankenhaus Ratingen
65 Tel. (02102) 303-200.